

Patientenaufklärung Koloskopie Darmspiegelung

Termin:

Liebe Patientin, lieber Patient,

die Spiegelung des Dickdarms soll die Ursache Ihrer Beschwerden aufdecken und hilft frühzeitig, krankhafte Veränderungen zu erkennen. Die Untersuchung dient auch der Vorsorge, weil frühe Vorstufen (Polypen) des Darmkrebs erkannt und in der gleichen Untersuchung auch entfernt werden können (Polypektomie).

DIE UNTERSUCHUNG

Ein biegsamer Schlauch wird unter optischer Kontrolle über den After durch den gesamten Dickdarm bis zum Übergang zum Dünndarm vorgeführt. Dabei wird zur Beurteilung der Schleimhaut Luft eingeblasen, die am Ende der Untersuchung auf natürlichem Weg wieder entweichen kann.

Da der Dickdarm von der Natur nicht für die Spiegelung vorgesehen war, kann die Untersuchung ohne eine begleitende Medikation durchaus unangenehm sein, häufig ist jedoch die Untersuchung ohne begleitende Medikation möglich.

Wir empfehlen die tiefe Beruhigung mit Propofol. In diesem Fall besteht für den gesamten Tag eine Fahruntüchtigkeit, allerdings ist Ihre Leistungsfähigkeit 2 Stunden nach der Untersuchung wieder hergestellt. Sie dürfen aus juristischen Gründen jedoch kein Fahrzeug führen oder Maschinen bedienen. Planen Sie diese Möglichkeit ein und lassen sich falls möglich von einer Begleitperson nach Hause fahren. Ohne Begleitperson werden Sie noch eine Stunde, mit Begleitung 30 Minuten in der Praxis überwacht.

Nach der Untersuchung haben Sie üblicherweise keine stärkeren Beschwerden bis auf Blähungsgefühle, die auf die während der Untersuchung eingeblasene Luft zurückzuführen sind, und nach kurzer Zeit verschwinden. Nach Abtragung von Polypen sollten Sie mehrere Tage stärkere körperliche Belastungen (Sport) vermeiden.

DIE VORBEREITUNG

DIE WOCHE VOR DER UNTERSUCHUNG

In der Woche vor der Untersuchung sollten Sie körnerhaltige Nahrungsmittel vermeiden wie Vollkornbrot, Trauben, Müsli, Kiwi, Wassermelonen, Erdbeeren und Mohn (Mohnkuchen), aber auch Tomaten oder Mais sind nicht günstig. Bitte verzichten Sie auf Quellmittel wie Leinsamen oder Weizenkleie.

Ihre Tabletten sollten Sie unverändert einnehmen, besonders Herz- oder Blutdrucktabletten, auch Aspirin kann eingenommen werden. Marcumar und Blutverdünner wie Clopidogrel (Plavix und Iscover) bedürfen einer besonderen Absprache.

Bei Frauen, die die Anti-Babypille einnehmen, kann jedoch durch die Abführmaßnahmen eine unzureichende Wirkung auftreten, sie sollte jedoch weiter regelmäßig eingenommen werden. Es ist jedoch auf eine zusätzliche verhütende Methode zu achten.

DER TAG VOR DER UNTERSUCHUNG

Am Vortag der Untersuchung können Sie ein normales Frühstück zu sich nehmen. Danach sollte mittags nur eine leichte Mahlzeit, z. B. eine Suppe, zu sich genommen werden. Dies ist die letzte Mahlzeit bis zur Untersuchung, (trinken können Sie bis zum Untersuchungstermin).

Zur Darmreinigung benötigen Sie insgesamt 2 Beutel Moviprep (1 Beutel am Vortag, 1 Beutel am Untersuchungstag). Rühren Sie jeden Beutel mit 1l Wasser auf und stellen Sie diese kalt! Das Trinken der Vorbereitungslösung beginnt am Vortag der Untersuchung ab 17.00 Uhr, etwa alle 10 Minuten ein Glas mit Lösung (gerne auch schneller) und anschließend 1 weiteren Liter beliebiger, klarer Flüssigkeit.

Wichtig: Trinken Sie die Lösung gekühlt. Nutzen Sie z.B. Apfelsaft oder benutzen Sie einen Strohhalm zum Trinken. Manchmal ist das Trinken

von Hühnerbrühe ebenfalls günstig. Mit der Darmentleerung ist etwa 1 bis 2 Stunden nach der Einnahme zu rechnen. Abends können Sie problemlos noch klare Flüssigkeit, wie z. B. Wasser, Tee oder klare Fleischbrühe zu sich nehmen. Sie können neben der Abführlösung auch andere Substanzen trinken. Sollte bei der Stuhlentleerung noch keine klare bzw. leicht bräunliche Flüssigkeit, sondern noch feste Stuhlreste zu erkennen sein, melden Sie sich bitte am Morgen der Untersuchung.

DER UNTERSUCHUNGSTAG

Am Untersuchungstag dürfen Sie kein Frühstück zu sich nehmen, aber beliebige Mengen an klarer Flüssigkeit trinken (auch Kaffee und Tee). Nach der Untersuchung kann wieder normal gegessen und getrunken werden.

Mindestens 4 Stunden vor Untersuchungsbeginn trinken Sie die Lösung (1 Liter Moviprep und anschließend 1 weiteren Liter beliebiger, klarer Flüssigkeit).

Um sich während der Untersuchung zuzudecken, sollten Sie sich ein Handtuch mitbringen.

WICHTIG!

Nach einer medikamentösen Vorbereitung dürfen Sie aus versicherungstechnischen Gründen, an diesem Tag (mindestens 24 Stunden) kein Auto, Motorrad oder Fahrrad mehr fahren, keine Maschine jeglicher Art betätigen und keinen Alkohol trinken. Bringen Sie zur Untersuchung bitte eine Begleitperson mit, die Sie nach Hause begleitet. Falls dies nicht möglich ist, kann die Heimfahrt auch mit einem Taxi erfolgen. Öffentliche Verkehrsmittel im Anschluss an die Untersuchung dürfen Sie nur im Beisein einer Begleitperson benutzen!

KOMPLIKATIONEN

Die Darmspiegelung ist eine sehr risikoarme Untersuchung. Dennoch werden Komplikationen in der Literatur beschrieben wie Verletzungen der Darmwand mit einer Häufigkeit von 0,1%, die eine Operation erforderlich machen können. Selten können Blutungen nach Polypektomien auftreten, die durch die Gabe von blutstillenden Medikamenten oder durch das Abklemmen mit Edelstahlklammern (Clips) behoben werden. Auch hier ist mit einem

Risiko von 0,1% zu rechnen.

Blutungen können bis zu einer Woche nach dem Eingriff auftreten.

Selten sind während einer Untersuchung Störungen der Atmung und des Blutdrucks, die durch eine sorgfältige Überwachung mit Messung der Sauerstoffsättigung und des Blutdrucks frühzeitig erkannt und behandelt werden können.

WICHTIG!

Sollten Sie verhindert sein, so sagen Sie bitte mindestens 24 Stunden vor ihrem Termin diesem ab, damit wir den Termin neu vergeben können. Wir machen darauf aufmerksam, dass bei fehlender Absage Ihnen die Kosten für die Vorbereitungslösung sowie eine Aufwandsentschädigung nach GOÄ mit dem 1,0-fachen Satz in Rechnung gestellt werden.

Nach dem Lesen dieses Patientenaufklärungsbogens und nach dem Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt: fühle ich mich voll informiert und aufgeklärt. Meine Fragen, insbesondere über die Art der Untersuchung, ihre Vor- und Nachteile und die Alternativen wurden ausreichend beantwortet und mögliche Komplikationen besprochen.

Ich willige nach reiflicher Überlegung in die vorgesehene Koloskopie und evtl notwendige Erweiterungen insbesondere einer Polypektomie ein, wenn diese während des Eingriffs ärztlich geboten sind.

Über Verhaltensregeln nach ambulanten Eingriffen wie z.B. Ruhigstellungsmaßnahmen, körperliche Aktivitäten, Medikamenteneinnahme bin ich ausreichend informiert.

Ich versichere, dass ich nach ambulanter Ausführung der Koloskopie mit Verabreichung bewusstseinsbeeinträchtigender Medikamente am Untersuchungstag nicht selbst ein Fahrzeug führen werde!

Berlin, den _____

Patientenunterschrift

Arztunterschrift